Inhalt

Abbildungsverzeichnis 9

Tabellenverzeichnis 10

Vorwort 11

1 Einleitung 13
1.1 Ziele, Fragestellung und Aufbau der Arbeit 13
1.2 Forschungsstand und Quellenlage 17
1.2.1 Forschungsliteratur 17
1.2.2 Quellen und Archive 20
1.3 Zur Wahl des theoretischen Zugangs 22
1.3.1 Zur Genese des Konzeptes „Lebenswelt“ 22
1.3.2 Das Lebensweltkonzept in der Geschichtswissenschaft 26
1.4 Der jüdische Uhrmacher im Spannungsfeld von Wirtschaft, Religion und Migration 30
1.4.1 Ein lebensweltlicher Blick auf migrationshistorische Ansätze 30
1.4.2 Religion und Tradition 35
1.4.3 Wirtschaftshistorische Aspekte in der Lebensweltanalyse 37

2 Vom Sundgau in den Neuenburger Jura: Die Lebenswelt der Jüdinnen und Juden im Elsass und im Neuenburger Jura 42
2.1 Wege und Räume – Migration und Mobilität 42
2.2 Elsass 43
2.2.1 Berufsstruktur der Sundgauer Juden 45
2.2.2 Minhag und Halacha – Volksfrömmigkeit auf dem Land 50
2.2.2.1 Beruf und Religion 53
2.2.2.2 Heirat und Familiengründung 55
2.2.3 Nachbarschaft zwischen Juden und Christen? 59
2.3 Die Migrationsbewegungen des 19. Jahrhunderts in den Arc Jurassien 65
2.4 Arc Jurassien 68
2.4.1 Die sozioökonomischen Verhältnisse in La Chaux-de-Fonds und die erste jüdische Niederlassung 69
2.4.1.1 Zwiespältige Reaktionen auf die ersten jüdischen Händler um 1800 69

2.4.1.2 Die Anfänge der Uhrenproduktion im Neuenburger Jura ... 74
2.4.1.3 Die Lebenswelt der Neuankömmlinge ... 79

3 Die Anfänge – der Entschluss zum Bleiben (1840–1860) ... 82
3.1 Einleitung ... 82
3.2 Die rechtliche Situation – Niederlassungs- und Kultusfragen ... 83
3.3 Die Anfänge der jüdischen Uhrmacherei ... 97
3.3.1 Vom Händler zum Handwerker? ... 99
3.3.2 Jüdische Etablisseure – Aufbau eines Netzwerkes ... 105
3.3.2.1 Integration und Verbürgerlichung ... 108
3.3.3 Politik und Gesellschaft – Integration und sozialer Aufstieg ... 116
3.4 Der Aufbau von religiösen Strukturen ... 121
3.4.1 Ein zaghafter Beginn der neuen Gemeinde ... 122
3.4.2 Sich Einrichten in der neuen Heimat – Religion ... 129
3.5 Lebenswelt der ersten jüdischen Uhrmachern und deren Familien – Zusammenfassung ... 130

4 Etablierung (1860–1880) ... 132
4.1 Einleitung ... 132
4.2 Die jüdische Gemeinde La Chaux-de-Fonds – Peripherie und Zentrum ... 136
4.2.1 Die Religionsgemeinde als Institution: Professionalisierung, religiöse Ausrichtung, soziale Sicherheit ... 138
4.2.1.1 Gewachsene Bedürfnisse: Rabbiner, Kantoren und die religiöse Ausrichtung der Gemeinde ... 138
4.2.1.2 Philanthropische Gesellschaften ... 142
4.2.2 Bälle, zwei Einweihungsfeiern und ein Spaziergang – Jüdisches Leben in La Chaux-de-Fonds als Spiegel der gesellschaftlichen Partizipation? ... 145
4.2.2.1 Die Einweihungsfeiern der Synagoge an der Rue de la Serre und des Friedhofes in Les Eplatures als Momente des Kontaktes ... 145
4.2.2.2 Spaziert wird gemeinsam, getanzt nicht. Das bürgerliche Leben in der Bienfaisante und seine Regeln ... 149
4.2.3 Unabhängigkeit und neue Führungsrolle – Die jüdische Gemeinde La Chaux-de-Fonds auf der innerjüdischen Landkarte der Region ... 153
4.2.4 Das Angebot, als Staatskirche anerkannt zu werden ... 155
4.2.5 Synthese ... 156

4.3 Jüdische Uhrmacher und Uhrenhändler zur Zeit der grossen Krise in der Schweizer Uhrenproduktion 158
4.3.1 Amerikanische Konkurrenz, die Weltausstellung von Philadelphia 1876, strukturelle Veränderungen in der jurassischen Uhrenproduktion und die Rolle der jüdischen Fabricants d'horlogerie in diesem Prozess 159
4.3.1.1 Der Mythos der besseren Schweizer Uhr und dessen verhängnisvolle Konsequenzen für den Arc Jurassien..... 161
4.3.1.2 Langsame Erholung der Uhrenindustrie und die Rolle der jüdischen Fabricants d'horlogerie in diesem Prozess 164
4.3.2 Juden in der Uhrmacherei – Diversifizierung und Etablierung eigener Netzwerke 166
4.3.2.1 Eine neue Generation: Jüdische Repasseurs, Guillocheurs und andere Handwerker 166
4.3.2.2 Erfolgreiche Netzwerker 168
4.3.2.3 Zwei junge Immigranten – zwei unterschiedliche Geschichten: J.M. Auerbach und Abraham Ditesheim 171
4.4 Etablierung, Integration, Grenzen – Schlussbetrachtungen 176
4.4.1 Der Biéhler-Aufruhr – Antisemitischer Gewaltausbruch oder Arbeiteraufstand? 176
4.4.2 Die Etablierung in der Uhrmacherei – Die Jahre 1860 bis 1880 in einer Zusammenfassung 183

5 Selbstbewusstsein (1880–1914) 193
5.1 Einleitung 193
5.2 Vom Etablisseur zum Firmenbesitzer?..... 194
5.2.1 Jüdische Unternehmer in der Uhrenindustrie um die Jahrhundertwende 196
5.2.2 Vier Brüder, ein Ehepaar und ein Einzelkämpfer – Die vielen Gesichter der jüdischen Uhrmacher- und Unternehmerelite 200
5.2.2.1 Immer in Bewegung – Von der L.A. & Ditesheim et frère zur Movado 201
5.2.2.2 Eugène Blum und Alice Lévy sind Ebel 203
5.2.2.3 Paul Ditisheim, der „Jahrhundertuhrmacher" 204
5.2.3 Die jüdischen Uhrenpatrons als neue Elite 207
5.3 Selbstbewusstes Auftreten als Teil des städtischen Bürgertums 209
5.3.1 Als wirtschaftliche Elite auch Teil der gesellschaftlichen Elite? 209
5.3.1.1 Wohnlage und Wohnsituation 209

5.3.1.2 Jüdische Frauen: Unternehmerinnen oder bürgerliche Hausfrauen? ... 213
5.3.2 Bürgertum ... 216
5.3.3 Bürgerlichkeit und Judentum in La Chaux-de-Fonds ... 220
5.3.3.1 Sitzplätze, miserable Prüfungen und Russen – Selbstbilder der jüdischen Oberschicht um die Jahrhundertwende ... 220
5.3.3.2 Drei Jubiläumsuhren und drei „gehenkte" Juden – Partizipation und Ausschluss der jüdischen Bevölkerung ... 226
5.4 Wirtschaftliche und gesellschaftliche Sichtbarkeit – Eine Zusammenfassung der Jahre 1880 bis 1914 ... 234

6 Jüdische Uhrmacher – Eine Erfolgsgeschichte? Ein Fazit ... 238

7 Anhänge ... 242
7.1 Statistiken und Tabellen ... 242
7.2 Abbildungen ... 248
7.3 Reglement „Etz Chaim. Société Philanthropique des jeunes gens israélites de St. Imier", 1864 ... 249
7.4 Verzeichnisse und Register ... 254
7.4.1 Abkürzungsverzeichnis ... 254
7.4.2 Glossar ... 255

8 Literatur-, Quellen- und Bildernachweis ... 258
8.1 Gedruckte Quellen ... 258
8.2 Ungedruckte Quellen, Bestandsverzeichnis und Archivsiglen ... 260
8.3 Literatur ... 263
8.4 Bildernachweis ... 279